

Hartmann von Liechtenstein schreibt seinem Bruder Anton Florian, dass er noch bestimmte Unterlagen benötigt, bevor er sein Einverständnis zu Anton Florians Investitur über den Blutbann im Reichsfürstentum Liechtenstein erteilt. Ausf. Wien, 1719 August 20, AT-HAL, H 2636, unfol.

[1] Durchleuchtig- hochgebohrner fürst, hochgeehrtister herr bruder etc.¹

Aus euer liebden unter gestrigen dato an mich erlassen und anheuth mir behändigter zuschrifft habe des mehreren freund brüderlich ersehen, was gestalten deroselben beliebet zu folge zweyer beygeschlossenen reichshoffrathlichen protocolls extracten von 6. und 20. Junii nuperi umb die investitur über den blutbahn deren graff- und herrschafft Vaduz und Schellenberg zu erlangen eine special vollmacht von mir abzuforderen.

Ich erwarthe demnechst nun eine gleichmässige communication derer zu dieser belehnungswerck annoch behörig und dato mir ohnbekandter urkundt. Absonderlich aber derer in erwehnten protocolls extracten remissive angezogener gerichtlicher exhibitorum [2] sambt derenselben beylagen a litteris A bis G inclusive.

Welchem nach wegen angeforderten special vollmacht das weiters behörige ohngesaumbte beschleunig zu lassen nit ermanglen werde. Mithin zu hochschäzbahrer freund-brüderlicher affection mich beständig empfelend verbleibe.

Euer liebden

Wienn², den 20. Augusti 1719.

Dienstschuldiger diener
und bruder
Hartmann³

Überschrifft a son altesse monsieur le prince Antoine de Lichtenstein etc. Vienne.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Erelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Anton Florian Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

² Wien, Hauptstadt (A).

³ Hartmann von Liechtenstein (1666–1728). Vgl. WILHELM, Tafel 6; WURZBACH, Bd. 15, Stammtafel II.